

zweite beansprucht, daß die Ausübung eines Reservatrechts bei dem Bezug der lebensnotwendigen Waren aus dem Zollauslande nicht durch Prohibitivzölle unendlich gemacht wird. Dieser Antrag ist durch die schweren Schäden veranlaßt worden, die Polen durch die am 1. April d. J. in Kraft getretenen Wapinatabelle und 200prozentigen Zollzuschläge der Danziger Wirtschaft zugefügt hat. Deren Wirkung bestand darin, daß der Bezug lebensnotwendiger reichsdeutscher Waren für den eigenen Bedarf der Danziger Bevölkerung auf ein Zehntel der normalen Einfuhr herabgedrückt worden ist.

Dr. Schobers Nachfolger im Nationalrat
Wien, 20. Aug. Der Landbändler Grabenhofer aus dem Burgenlande ist der Nachfolger für den gestern verstorbenen Allbundeskanzler Dr. Schober im Nationalrat.

Preussische Polizeibeamte dürfen in Uniform nicht an politischen Veranstaltungen teilnehmen
Berlin, 20. Aug. Ueber die Teilnahme von Beamten an politischen Veranstaltungen in Uniform hat der mit der Wahrnehmung der Geschäfte des preussischen Innenministers beauftragte Bevollmächtigte des Reichskommisars für Preußen, Dr. Bracht, an alle Polizeibehörden (einschl. Landjäger) folgenden Erlaß gerichtet: In Verfolg der Richtlinien des Runderlasses vom 5. August 1932 (R. D. I. B. S. 787) verbiete ich den Beamten der Polizei und Landjäger, in Dienstkleidung an politischen Veranstaltungen teilzunehmen, sofern es sich nicht um einen dienstlichen Auftrag handelt. In Zweifelsfällen ist der Vorgesetzte zu befragen.

Beiseidstelegramme an den österreichischen Bundespräsidenten
Berlin, 20. Aug. Anlässlich des Ablebens des früheren österreichischen Bundeskanzlers Dr. Johannes Schuber haben der Reichspräsident, der Reichskanzler von Papen und der Reichsaußenminister Freiherr von Neurath dem österreichischen Bundespräsidenten telegraphisch ihre herzlichste Teilnahme ausgesprochen.

Die Indeziffer der Großhandelspreise vom 17. August
Berlin, 20. Aug. Die vom Statistischen Reichsamt für den 17. August berechnete Großhandelsindeziffer ist mit 95,0 gegenüber der Vorwoche um 0,8 v. H. zurückgegangen. Die Indeziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 89,8 (- 2,5 v. H.), Kolonialwaren 83,4 (- 0,1 v. H.), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 87,6 (+ 0,1 v. H.) und industrielle Fertigwaren 115,7 (- 0,3 v. H.).

Englische Pressestimmen zum Ottawaer Ergebnis
London, 21. Aug. Die britische Reichskonferenz kam in Ottawa gestern zu einem Abschluß, der von dem überwiegenden Teil der englischen Öffentlichkeit als Erfolg und mancherorts sogar als „Triumph“ bezeichnet wird. Weniger Beifall findet das Ergebnis bei den Presseorganen und vor allem den Blättern des aus Kanada stammenden Lord Beaverbrook, die für eine 100prozentige Reichswirtschaftspolitik und hermetische Abschließung der Reichsmärkte gegen das Ausland eingetreten waren. Die Worte in der Botchaft des Königs, daß die Konferenz die „höhen Erwartungen“, die an sie geknüpft worden waren, „gerechtfertigt“ hat, geben die Auffassung wieder, die in den Regierungskreisen über die in Ottawa nach manchem erregten Debatten erzielte Lösung herrscht. Die Konferenz hat nach Ansicht der „Sunday Times“ eine neue Ära des Reichshandels eröffnet und stärker die Bande geschmiedet, die das Reich vereinigen. Sie hat auch das Werk von Lausanne fortgesetzt und der kommenden Weltwirtschaftskonferenz ein Beispiel des Zusammenwirkens gegeben.

41 Kommunisten bei einer nächtlichen Geländebühung festgenommen
Solingen, 20. Aug. Auf der Haan-Hildener Heide nahmen gestern nacht Kommunisten eine verbotene Geländebühung vor. Als das Ueberfallkommando erschien, wurden die Beamten von den Kommunisten beschossen. Die Polizei erwiderte das Feuer. 41 Kommunisten wurden festgenommen. Sie werden vor das Sondergericht gestellt werden.

Der Wert des enteigneten Grundbesitzes der spanischen Ausflüchtlinge
Paris, 20. Aug. Havas berichtet aus Madrid, der konfiskierte Grundbesitz der am letzten Aufstand beteiligten Personen habe einen ganz enormen Wert. Allein die jährlichen Einkünfte, die der Staat für die Durchführung der Agrarreform verwenden will, werden auf mehr als 200 Millionen Peseten veranschlagt.



Zum Tode des Bundeskanzlers a. D. Dr. Schober
Dr. Johann Schober, der 1921-1922 und 1929-1930 als österreichischer Bundeskanzler eine bedeutende Rolle vor allem in der Außenpolitik seines Landes spielte, ist im Alter von 58 Jahren einer Herzlähmung erlegen. Schober stand auch in den Unruhetagen des Juli 1927, in denen der Justizpalast niedergebrannt wurde, als Wiener Polizeipräsident im Mittelpunkt der Ereignisse.

Das Urteil im Ohlauer Prozeß

Wien, 22. Aug. Unter großem Andrang des Publikums wurde heute vormittag das Urteil wegen der blutigen Ohlauer Zusammenstöße am 10. Juli verkündet. Von den Hauptangeklagten wurden wegen schweren Landfriedensbruchs in Tateinheit mit Waffennißbrauch und schwerem Aufruhr der Kreisleiter des Reichsbanners, Duria, zu drei Jahren und der Ortsgruppenführer Bloch zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Ban in sen. erhielt wegen schweren Landfriedensbruchs in Tateinheit mit schwerer Körperverletzung zwei Jahre Zuchthaus. Der Gewerkschaftsführer Strulak und der sog. Stadtrat Manche wurden wegen einfachen Landfriedensbruchs in Tateinheit mit Raufhandel verurteilt. Strulak erhielt 1 1/2 Jahr, Manche 1 Jahr Gefängnis. Von den beiden angeklagten Frauen erhielt Frau Rose wegen schweren Landfriedensbruchs sechs Monate und Frau Morawe drei Monate Gefängnis.

Die weiteren Strafen bewegen sich zwischen einem Jahr und drei Monaten Gefängnis.

Strafanträge im Potempa-Prozeß

Beuthen, 22. August. Im Potempa-Prozeß vor dem Sondergericht Beuthen beantragte der Oberstaatsanwalt gegen die Angeklagten Koppik, Müller, Gräuper, Wonnika wegen gemeinsamer Täterschaft, den Angeklagten Bachmann wegen politischen Totschlags und wegen Vergehens gegen das Kriegsgesetz, Waffennißbrauch und Schwereffekten auf Grund der Verordnung vom 9. August 1932 die Todesstrafe sowie gegen die gleichen Angeklagten wegen gefährlicher Körperverletzung 2 Jahre Zuchthaus. Für die Angeklagten Nowiack und Hoppe beantragte der Oberstaatsanwalt wegen Beihilfe zum politischen Totschlag 5 Jahre Zuchthaus.

Die „Manhattan“ in Hamburg

Hamburg, 20. Aug. An Bord des gestern hier eingetroffenen neuen amerikanischen Passagierdampfers „Manhattan“ fand heute nachmittag ein großer Empfang statt, an dem der amerikanische Botschafter Sackett mit Gemahl teilnahm. Im Namen des Senats hieß Bürgermeister Meißner das Schiff in Hamburger Hafen willkommen. Botschafter Sackett sprach in einer Rede die Erwartung aus, daß die „Manhattan“ ein Sendebote der Freundschaft sein und der wirtschaftlichen Wohlfahrt beider Nationen dienlich werde.

„Karlsruhe“ in Buenos Aires

Paris, 20. Aug. Havas meldet aus Buenos Aires, daß der deutsche Kreuzer „Karlsruhe“ dort eingelaufen ist. Er wurde von einer riesigen Menschenmenge begrüßt. Zahlreiche besagte Boote fuhrten ihm entgegen.

Die englische Völkervereinigung fordert Erfüllung des Versailler Abrüstungsversprechens

London, 20. Aug. Der Völkervereinigung hielt heute in London unter Teilnahme von Lord Cecil und anderen hervorragenden Vertretern des Abrüstungsgebanten eine Sitzung über die Abrüstungspolitik ab. Der Ausschuß nahm einstimmig eine Entschließung an, in der die britische Regierung aufgefordert wird, einen entscheidenden Schritt zu unternehmen, um die Deutschland von den Alliierten in Versailles gegebenen Abrüstungsversprechen zu erfüllen. Er fordert insbesondere die Abschaffung aller Waffen, die Deutschland durch den Friedensvertrag verboten wurden.

Todesstrafe für spanische Revolutionäre?

Madrid, 21. Aug. Wie verlautet, hat der Generalstaatsanwalt beschloffen, gegen die Hauptangeklagten der Aufstandsbebewegung die Todesstrafe zu beantragen.

Eröffnung der 20. Deutschen Ostmesse

Rönigsberg, 21. Aug. Mit einem Festakt wurde heute mittig die 20. Deutsche Ostmesse eröffnet. Reichsinnenminister Freiherr von Wahl entbot namens des Reichskanzlers und der Reichsregierung Gruß und Dank für die

Rund um die Welt

Zwei Tote bei einem Großfeuer

Berlin, 21. Aug. Heute früh in der zweiten Stunde brach im bekannten Vergnügungshotel und Gasthof an der Reiche in Bieschitz, „Reichshof“, Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff. Das große Anwesen mit den beiden Langflügel wurde innerhalb weniger Stunden bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt. In den Gastzimmern waren zur Zeit des Ausbruchs des Feuers nur noch der Wirt mit seiner Familie und wenigen Gästen anwesend. Das Vordergebäude wurde außer von dem Wirt noch von sechs Familien bewohnt, denen das gesamte Mobiliar und alle Habseligkeiten verbrannten. Beim Einsturz einer Giebelwand wurden zwei Beschäftigter Feuerwehrleute, Familienväter mit je drei Kindern, von Gesteinsmassen vercrüschelt und so schwer verletzt, daß sie bereits auf dem Transport ins Krankenhaus starben. Wegen Rauchvergiftung wurden zwei Personen, ein Kaufmann und eine Hausangestellte, ins hiesige Krankenhaus eingeliefert; doch besteht in beiden Fällen keine Lebensgefahr. Außerdem wurde ein Bewohner des oberen Stockwerks verletzt. Da beim Eintreffen der Feuerwehr aus dem Obergeschoß Hilferufe ertönten, mußte diese mit Rauchmasken vorbeugen und mit Hilfe von Hakenleitern fünf Menschenleben in Sicherheit bringen. Ein weiterer Beschäftigter Feuerwehrmann ist an Rauchvergiftung erkrankt. Die Brandursache ist noch unbekannt, doch vermutet man Brandstiftung. Der entstandene Schaden, der auf 150 000 bis 180 000 RM. beziffert wird, dürfte größtenteils durch Versicherung gedeckt sein. Um 7 Uhr morgens war es gelungen, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

Mäkelhafter Leichensfund bei Falkensee

Berlin, 21. Aug. Heute mittig wurde in der Gemarkung Falkensee die völlig unbekleidete Leiche eines etwa 12 bis 14 Jahre alten Knaben gefunden. Die Leiche wurde von der sofort herbeigeholten Berliner Mordkommission beschlagnahmt und im Schauhaus nach der Hannoverischen Straße in Berlin gebracht. Die Personalien des Toten konnten noch nicht festgestellt werden.

Motorradfahrer fährt in eine Gruppe Bergarbeiter. Ein Toter

Hamm i. B., 20. Aug. Auf der Straße Heeren-Hamm fuhr in der vergangenen Nacht ein Motorradfahrer in eine Gruppe Bergarbeiter, die sich auf dem Wege von der Arbeit nach Hause befanden. Ein Bergmann war auf der Stelle tot, zwei andere erlitten Arm- und Beinbrüche. Der Motorradfahrer wurde schwer im Gesicht verletzt.

Raketensflug in Dnabrück

Dnabrück, 22. Aug. Auf der Uferhalbinsel bei Dnabrück fand heute in Abwesenheit der Spitzen der Behörden und vor etwa 4000 Zuschauern der erste Raketensflug Deutschlands statt. Der bekannte Dnabrücker Ingenieur Tilling führte seine patentierten Raketensflugzeugmodelle vor. Regierungspräsident Sonnenschein eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache, in der er auf die Bedeutung dieser Veranstaltung und auf die Bedeutung der Tilling'schen Forschungen hinwies. Dann nahm Tilling selbst das Wort, um darzulegen, daß das Grundprinzip seiner Forschungen darin bestehe, bei langsam steigender Beschleunigung und bei Auslösen der Flügel den Gipfelpunkt des Fluges, den Raketensflug, für Menschen möglich zu machen. Er führte sechs Modelle vor, die eine Höhe von etwa 1500 Meter erreichten. Seiner litt die Vorführung

unter der drückenden Hitze, und so explodierte eine Rakete kurz nach dem Abschuss. Trotzdem fand die Vorführung allseitigen Beifall. Vor allen Dingen erregte die Erfindung Tilling's Bewunderung, nach der sich die Rakete in 1500 Meter Höhe zum Flugzeug veränderte.

Säwerner Unfall eines Ueberfallkommandos

Herford, 21. Aug. Heute früh verunglückte der Ueberfallwagen der Herforder Polizei auf der Rückfahrt von einer Streife. Wahrscheinlich durch Plagen des rechten Vorderreifens geriet der Wagen auf der abschüssigen Straße ins Schleudern und fuhr gegen einen Baum. Alle Insassen wurden herausgeschleudert. Ein Polizeihauptwachmeister erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot. Vier Polizeibeamte wurden teils schwer verletzt. Der Führer des Wagens, der nur leichte Verletzungen davontrug, hat sich auf dem Hof der Polizeiwache mit seiner Dienstpistole eine Kugel in den Kopf gejagt. Er liegt hoffnungslos darnieder. Das Ueberfallkommando war von unbekannter Seite angerufen worden, daß in der Mindener Straße eine schwere politische Schlägerei im Gange sei. Auf der Rückfahrt von der ergebnislosen Suche trat dann das Unglück ein. Schon zweimal vorher war das Ueberfallkommando unedigerweise alarmiert worden.

Pulverlager explodiert — Fünf Tote

Paris, 20. Aug. Bei einer Explosion im Pulverlager von Poterillos kamen, wie Havas aus Santiago de Chile meldet, ein Ingenieur und vier Arbeiter ums Leben. Viele Personen sind verletzt worden.



Als Erster den Ozean von Ost nach West allein überflogen

Der englische Pilot Moillon überquerte als Erster den Ozean im Alleinflug von Ost nach West. Sein Start war in Port Wornod (Irland), seine Landung erfolgte in dem kanadischen Ort Bennfield bei St. Johns. Die Abfahrt, sofort wieder den Rückflug nach Europa anzutreten, mußte er infolge völliger Erschöpfung lassen.

Moillon bei Neuport gelandet

New York, 21. Aug. Der englische Flieger Moillon ist um 16.35 Uhr ostamerikanischer Zeit auf dem nahegelegenen Roosevelt-Flugplatz gelandet. Eine viertausendköpfige Menge bereitete ihm einen begeisterten Empfang.